



KIDANE YEMANE &lt;kidane.yemane74@gmail.com&gt;

## Dieser korrupte WHO Chef Tedros Adhanom Ghebreyesus suggeriert Ihnen weltweit, welche Krankheiten Sie bekommen werden.

1 Nachricht

KIDANE YEMANE &lt;kidane.yemane74@gmail.com&gt;

23. Juli 2022 um 19:35

An: Kidane Yemane &lt;kidane.yemane@icloud.com&gt;

Cc: BBB <bbb@um.dk>, Jon Clarke <jon@theolivepress.es>, "KHALAFM@unhcr.org" <KHALAFM@unhcr.org>, "Kontakt@zeit.de" <Kontakt@zeit.de>, Leserservice Berliner Verlag <leserservice@berlinerverlag.com>, News <news@connexionfrance.com>, "SUDKH@unhcr.org" <SUDKH@unhcr.org>, "advertise@dailypakistan.com.pk" <advertise@dailypakistan.com.pk>, "amalango1@gmail.com" <amalango1@gmail.com>, "anna.agebjorn@thelocal.com" <anna.agebjorn@thelocal.com>, "anneje@um.dk" <anneje@um.dk>, "aodalaisson@postmedia.com" <aodalaisson@postmedia.com>, "araya.rebecca@gmail.com" <araya.rebecca@gmail.com>, "ats@ats-group.net" <ats@ats-group.net>, "barrosbebian@yahoo.com" <barrosbebian@yahoo.com>, "ben@francetoday.com" <ben@francetoday.com>, "bmda@menara.ma" <bmda@menara.ma>, "businessnews@chicagotribune.com" <businessnews@chicagotribune.com>, "cad@noticiasdenavarra.com" <cad@noticiasdenavarra.com>, "catalin.alistari@business-review.eu" <catalin.alistari@business-review.eu>, "cavuto@foxnews.com" <cavuto@foxnews.com>, "chamcom@cc.lu" <chamcom@cc.lu>, "contact@lasodav.sn" <contact@lasodav.sn>, "contact@proshareng.com" <contact@proshareng.com>, "contact@selectps.com" <contact@selectps.com>, "custserv@nationalpost.com" <custserv@nationalpost.com>, "desk@breakingnews.ie" <desk@breakingnews.ie>, "dg-onda@onda.dz" <dg-onda@onda.dz>, "ebr.magazine@gmail.com" <ebr.magazine@gmail.com>, "edda.probst@soeder.de" <edda.probst@soeder.de>, "editor@dutchnews.nl" <editor@dutchnews.nl>, "editor@sloveniatimes.com" <editor@sloveniatimes.com>, "erst@erst.dk" <erst@erst.dk>, "feedback@businesstimes.co.zw" <feedback@businesstimes.co.zw>, "gdpr.pet@eu.spectrumbrands.com" <gdpr.pet@eu.spectrumbrands.com>, "general@arabnews.com" <general@arabnews.com>, "george.moise@business-review.eu" <george.moise@business-review.eu>, "hatimelias67@gmail.com" <hatimelias67@gmail.com>, "helpdesk@businesslive.co.za" <helpdesk@businesslive.co.za>, "iman.atabani.58@gmail.com" <iman.atabani.58@gmail.com>, "info@addisfortune.net" <info@addisfortune.net>, "info@allafrica.com" <info@allafrica.com>, "info@bild.de" <info@bild.de>, "info@businessworldng.com" <info@businessworldng.com>, "info@chambers.lt" <info@chambers.lt>, "info@dailypakistan.com.pk" <info@dailypakistan.com.pk>, "info@die-norddeutsche.de" <info@die-norddeutsche.de>, "info@enterpriselithuania.com" <info@enterpriselithuania.com>, "info@ifpnews.com" <info@ifpnews.com>, "info@news.belgium.be" <info@news.belgium.be>, "info@post.ch" <info@post.ch>, "info@rttv.ru" <info@rttv.ru>, "info@sloveniatimes.com" <info@sloveniatimes.com>, "info@stern.de" <info@stern.de>, "info\_dnda@jus.gov.ar" <info\_dnda@jus.gov.ar>, "inytk@ekathimerini.com" <inytk@ekathimerini.com>, "katherine@thedanielislandnews.com" <katherine@thedanielislandnews.com>, "klawer@um.dk" <klawer@um.dk>, "kooperation@belmedia.ch" <kooperation@belmedia.ch>, "kum@kum.dk" <kum@kum.dk>, "letters@suntimes.com" <letters@suntimes.com>, "letters@theaustralian.com.au" <letters@theaustralian.com.au>, "letters@usatoday.com" <letters@usatoday.com>, "letters@washpost.com" <letters@washpost.com>, "marketing@championethiopia.com" <marketing@championethiopia.com>, "mosnfat.sd@hotmail.com" <mosnfat.sd@hotmail.com>, "new@riotimesonline.com" <new@riotimesonline.com>, "news@abccolumbia.com" <news@abccolumbia.com>, "news@ctv.ca" <news@ctv.ca>, "news@kyivpost.com" <news@kyivpost.com>, "newsdesk@businessnews.com.ng" <newsdesk@businessnews.com.ng>, "newswatch@bbc.co.uk" <newswatch@bbc.co.uk>, "nytnews@nytimes.com" <nytnews@nytimes.com>, "openforum@denverpost.com" <openforum@denverpost.com>, "post@patentstyret.no" <post@patentstyret.no>, "post@pragerzeitung.cz" <post@pragerzeitung.cz>, "postmottak@fin.dep.no" <postmottak@fin.dep.no>, "postmottak@smk.dep.no" <postmottak@smk.dep.no>, "rcabello@indecopi.gob.pe" <rcabello@indecopi.gob.pe>, "readers.representative@latimes.com" <readers.representative@latimes.com>, "redaccionweb@ambito.com.ar" <redaccionweb@ambito.com.ar>, "redaktion@sueddeutsche.de" <redaktion@sueddeutsche.de>, "rubrica.lettere@repubblica.it" <rubrica.lettere@repubblica.it>, "sales@finanzen.net" <sales@finanzen.net>, "seo\_seoul@icrc.org" <seo\_seoul@icrc.org>, "service@nzz.ch" <service@nzz.ch>, "spiegel@spiegel.de" <spiegel@spiegel.de>, "supplierinvoice@business-sweden.se" <supplierinvoice@business-sweden.se>, "support@businessdaynigeria.zendesk.com" <support@businessdaynigeria.zendesk.com>, "team@businessinsider.co.za" <team@businessinsider.co.za>, "tellus@thetimes.co.za" <tellus@thetimes.co.za>, "tina.flem@ntb.no" <tina.flem@ntb.no>, "tips@nypost.com" <tips@nypost.com>, "verlag@holderstock-media.de" <verlag@holderstock-media.de>, "verlag@wmgruppe.de" <verlag@wmgruppe.de>, "wsjcontact@wsj.com" <wsjcontact@wsj.com>

Sehr geehrte Damen und Herren,

der untenstehende Text ist zwar keineswegs von mir, aber als selbst ein Eritreer kenne ich mein Stasi eritreische Volk, die solche Nachrichten waldbbrandartig verbreiten. Ich habe für Sie recherchiert, damit Sie die Zusammenhänge der weltweiten Korruptionen in der Medizin verstehen. Dieser boshafter Mann, mit vielen kriminellen Verbindungen in all

seine Ämter, bringt Ihnen die Hiobsbotschaften. Sie sollten zuerst sein Leben genauer durchleuchten, ob er nicht noch Leichen im Keller hat. Viele junge Mädchen mögen ihn keinesfalls!!

### Hier der Text von John Martin:

Es wird erwartet, dass Tedros Adhanom von der WHO wegen Verbrechen gegen die Menschlichkeit angeklagt wird.

Tedros Adhanom Ghebreyesus ist nicht nur der erste Direktor der WHO ohne medizinischen Abschluss, sondern hat auch einen "politischen Hintergrund" im Vergleich zu seinen Vorgängern. In seiner Online-Biografie erhöht die WHO seine Qualifikationen als äthiopischer Gesundheitsminister von 2002 bis 2012, beeindruckend.

Neben seinen medizinischen Qualifikationen ist Tedros Mitglied der "[Tigray Volksbefreiungsfront](#)" (TPLF), eine friedliche Organisation, wie der Name schon sagt. Als kommunistische revolutionäre Partei gegründet, kam sie 1991 an die Macht, führte eine Guerillakampagne gegen die Mengistu-Diktatur durch und bildete nach seinem Exil eine Koalition mit den beiden anderen ethnischen Parteien.

Im Laufe der Zeit die [TPLF](#) hat begonnen, mehr und mehr Einfluss auf die beiden anderen Seiten auszuüben. Die meisten Militärgeneräle und Schlüsselführer innerhalb der Regierung stammen aus Tigray, einschließlich des Premierministers, der das Land vor seinem Tod 21 Jahre lang regierte. Die Tigray machen nur 6% der Bevölkerung Äthiopiens aus. Eine der wichtigsten ethnischen Gruppen sind die Amhara, die hauptsächlich das Mengistu-Regime gebildet hatten.

Die günstige Behandlung unter Mengistu hat bei anderen ethnischen Gruppen wie der von Oromo viel Ressentiments gegen die Amhara ausgelöst. Tedros selbst stammt aus der Region Tigray und ist ein älteres Mitglied der Partei, der er seit der Entfernung von Mengistu beigetreten war. Die gleiche Partei wie in seiner [1968 Plakat](#) definierte das Volk der Amhara als ihren "ewigen Feind".

War Tedros ein älteres Mitglied? Natürlich ist die [Tigraionline](#) er listete ihn als drittwichtigstes Mitglied des ständigen Ausschusses des Politbüros auf, was den Eindruck erweckt, er sei wichtiger als ein einfacher medizinischer Administrator.

Die TPLF wurde in den 90er Jahren von der Regierung der Vereinigten Staaten als terroristische Organisation eingestuft und ist es auch [noch heute katalogisiert](#) als Mitglied der Global Terror Database aufgrund seiner hartnäckigen Angewohnheit, bewaffnete Angriffe in ländlichen Gebieten durchzuführen.

Das Volk der Amhara verurteilte systematische Diskriminierung und Menschenrechtsverletzungen durch die derzeitige Regierung. "Humans Rights Watch" im Jahr 2010 hat [schrieb einen Bericht](#) darüber, wie Hilfe in Form von Nahrungsmitteln und Düngemitteln von Dorfbewohnern in Amhara wegen ihrer Zugehörigkeit zur Oppositionspartei verboten wurde. Andere Formen der Verweigerung der Hilfe betrafen die Verweigerung der medizinischen Notfallversorgung durch das Ministerium für Gesundheitspersonal; das gleiche Ministerium, das zu dieser Zeit von Tedros Adhanom geleitet wurde.

Die Amhara People's Union, eine in Washington ansässige Gruppe von Aktivisten, hat [machte viele andere Anschuldigungen](#) von Menschenrechtsverletzungen gegen die von der TPLF geführte Regierung, einschließlich der Tatsache, dass die Geburtenraten in der Region Amhara viel niedriger waren als in anderen Regionen. In einer Sitzung des äthiopischen Parlaments stellten sie fest, dass etwa 2 Millionen Amhara aus der Volkszählung "verschwunden" sind.

Tedros gab sich nicht damit zufrieden, politischen Dissidenten die Hilfe zu verweigern, sondern war auch Gesundheitsminister zu einer Zeit, als das Regime beschuldigt wurde, Epidemien versteckt zu haben. Ein Cholera-Ausbruch breitete sich 2007 in der Region

aus und betraf Tausende von Menschen in Nachbarländern. Zum Zeitpunkt des Ausbruchs in Äthiopien benannte die Regierung die Epidemie einfach um und nannte sie "Akuter wässriger Durchfall" (AWD). [Internationale Organisationen wurden unter Druck gesetzt](#) zu vermeiden, es als Cholera zu definieren (obwohl die Vereinten Nationen das infizierte Virus identifiziert haben), sowie öffentliche Angestellte, die Anzahl der Infizierten nicht preiszugeben. Ein weiterer außerordentlicher Sieg für den Gesundheitsminister. Die tödliche Hungersnot in Äthiopien in den 80er Jahren hatte das Land für immer mit der Cholera-Epidemie in Verbindung gebracht, aber das unedle Zeichen gehört nicht nur der Vergangenheit an. Die WHO selbst gab nach Seiten extravaganter Berichte über den Gesundheitssektor in Äthiopien zu, dass 2016 mindestens 8,6 Millionen Menschen noch Nahrungsmittelhilfe zum Überleben benötigten und dass sich die Situation in den letzten vier Jahren nicht verbessert hatte. Am Ende von Tedros 'berühmtem politischen Mandat konnte das Land also mit netto 8% der Bevölkerung aufwarten, die verhungert wären, weil ihr die Auslandshilfe entzogen worden wäre.

Aber nach seinen hervorragenden Leistungen im Gesundheitswesen hatte Tedros größere Fische zum Braten. 2012 wurde er zum Außenminister ernannt und führte sofort ein Vorgehen gegen Journalisten und Regierungsgegner durch, einschließlich des Versuchs, diejenigen auszuliefern, die ins Exil ins Jemen geflohen waren. Die beiden Länder nahmen auch Verhandlungen auf, um Dissidenten aus dem Jemen aufzuspüren, auszuschließen und in Äthiopien einzusperren. [Tedros selbst leitete diese Verhandlungen](#) Ein Foto seiner Gespräche mit dem jemenitischen Außenminister bestätigt dies ebenfalls.

Ein solcher Fall war der britische Staatsbürger Andy Tsege, der am Flughafen Sana'a festgenommen und in Äthiopien zweimal zum Tode verurteilt wurde. Dies erforderte die [Beteiligung der britischen Regierung](#) der drohte, Äthiopien die Hilfe zu verweigern, wenn ihm kein Asyl gewährt wurde. Tedros antwortete, dass Tsege "sehr gut behandelt wurde. Er besitzt auch einen Laptop. Haben Sie jemals von einem politischen Gefangenen mit einem Laptop gehört? " Andy erzählte offensichtlich nach seiner Rückkehr nach Großbritannien eine ganz andere Geschichte und behauptete, dies gewesen zu sein [tagelang gefoltert](#) zusammen mit Dutzenden anderer Gefangener. Einer der Gründe, warum Tedros 'Qualifikation als Außenminister in einigen seiner Online-Lebensläufe nicht enthalten ist, könnte auf die Massenproteste zurückzuführen sein, die das Land 2016 erfassten. Die äthiopische Regierung hatte dies einige Jahre zuvor getan [enthüllte einen Masterplan](#) mehr als 1000 Meilen Land zu übernehmen, um internationalen Auftragnehmern zu subventionierten Preisen angeboten zu werden. Dies führte auch zur Zwangsumsiedlung von 15.000 Menschen aus der Region Oromia, eine Operation, die die Regierung für "rentabel" erklärte, weil der Region derzeit "die Infrastruktur fehlte".

Aber die "undankbaren", die gewaltsam versetzt wurden, schätzten den großen Gefallen, den die Regierung ihnen entgegenbrachte, nicht und die Massenproteste brachen während des Irreechaa-Kulturfestivals in Bishoftu am 2. Oktober 2016 gewaltsam aus. Die Polizei reagierte zunächst mit Gas Tränengas und dann mit Massenerschießungen. Das gewaltsame Vorgehen führte laut "Human Rights Watch" zum Tod von rund 500 Demonstranten. Die Regierung erklärte daraufhin den Ausnahmezustand, verhaftete rund 70.000 Menschen und zwang Dutzende Oppositionsjournalisten ins Exil.

{youtube} hACcWbi6pMg {/ youtube}

Nachdem die [offener Brief](#) Der Minister, der von "Human Rights Watch" an Außenminister Adhanom Tedros gerichtet wurde und seine Beschwerde beim Europäischen Parlament zitierte, bestritt zunächst, dass die Zahl der Todesopfer so hoch sei, und behauptete auch, die Polizei sei unbewaffnet und bestreite schamlos die Massenmord, in Wahrheit bezeugt durch a [Video](#). Aber obwohl er kein Experte ist, muss das äthiopische Außenministerium einen ausgesprochen innovativen Weg gefunden haben, mit Bestimmungen im

Sturmgewehrmodus, um die Menge in Schach zu halten, was absolut nicht tödlich, aber wirklich wunderbar ist.

Dies wäre daher die edle Figur, die seit 2017 die Position des Direktors der WHO innehat. Dann nicht einmal die Gelegenheit verpassen, Massenmörder vorher zu verteidigen [er hatte protestiert](#) gegen den Prozess, den der IStGH (Internationaler Gerichtshof von Den Haag) gegen Uhuru Kenyatta durchführte, der durch Wahlbetrug an die Macht kam und dessen Fünfte Brigade 1.300 Zivilisten getötet hatte. Es überrascht nicht, dass eines der ersten Dinge, die Tedros nach seinem Amtsantritt tat, war [um Robert Mugabe zu nennen](#) - zum Glück jetzt tot - Goodwill-Botschafter bei der WHO. Ein Mann, der befohlen hat zu töten [20.000 Zivilisten](#) in Simbabwe in den 80er Jahren.

Tedros nutzt offensichtlich jede Gelegenheit, um die gute Regierungsführung Chinas zu loben, und angesichts der Achtung der Menschenrechte in der Volksrepublik ist es kein Wunder, dass er sie so sehr mag. Aus Projekten wie Medienpropagandazentren, Massendeportationen und Bewertungsbögen für soziale Kreditstile ähnelt Äthiopiens Regierungsführung in vielen Ausdrücken einer Kopie des autoritären chinesischen Modells. Identifizieren Sie den Staat mit der einzelnen Partei und bevorzugen Sie Profit anstelle von Menschenrechten.

Äthiopien ist bis vor kurzem einer der Staaten geblieben, die die Menschenrechte der Welt am meisten verletzt haben. Es erhielt eine Punktzahl von 19/100 im Index der menschlichen Freiheit für 2018 und eine Punktzahl von 150/180 für Pressefreiheit. Die Regierung ist seit 1991 an der Macht und wahrscheinlich so beliebt, dass sie jede Volksabstimmung mit 100% der Stimmen gewonnen hat.

Wie wurde ein Mann mit einem Lebenslauf wie Tedros zum WHO-Direktor? Es ist eigentlich ganz einfach, die WHO ist seit einiger Zeit in zahlreiche Skandale verwickelt. Angesichts der fast unbedeutenden Budgeterhöhungen in den neunziger Jahren wandte sich die WHO an den Unternehmenssektor, um zusätzliche Mittel zu erhalten, und seit 90 sind die Unternehmensspenden im Budget der Organisation um bis zu 2008% gestiegen. Laut der Gesundheitsforscherin Soniah Shah hat die Rolle großer Pharmaunternehmen bei der Definition der globalen Gesundheitspolitik zu ernsthaften Interessenkonflikten geführt, da sie einerseits das Image der Unternehmen in der Öffentlichkeit verbessert und andererseits ihre finanziellen Interessen fördert. Dies führte zu Lobbyarbeit, um die Patentgesetze für neue Medikamente in Indien zu schwächen und Gesetze in Südafrika zu blockieren, die versuchten, die Behandlung von HIV zugänglicher zu machen.

Die schwerwiegende Fehlallokation von Geldern durch die Organisation wurde 2016 deutlicher, als festgestellt wurde, dass die WHO Ausgaben tätigte [200 Millionen US-Dollar pro Jahr](#) in den Reisekosten, ohne die vom Gastland gezahlten. Ein weiterer absolut schädlicher Bericht der Associated Press berichtete, dass Mitarbeiter der WHO, die an der Linderung der Cholera-Epidemie im Jemen arbeiten, Beamten effektiv Geld gestohlen haben. Einige dieser Arbeiter wurden danach nicht einmal mehr von ihrer Arbeit entfernt. Die Bill & Melinda Gates Foundation spielte eine wichtige Rolle in [Förderung von Tedros](#). Nach ihren massiven Investitionen in Gesundheitsprogramme in Äthiopien, die Tedros ermöglicht hatte, wollte die Stiftung ähnliche Programme weltweit fördern und spendete zu diesem Zweck Milliarden an die WHO.

Die Ernennung einer so unqualifizierten Person wie Tedros hat viel mit der labyrinthischen Struktur des Ernennungsprozesses der WHO zu tun. Der Direktor wird vom Verwaltungsrat ausgewählt, der seinerseits von einer rotierenden Minderheit der Versammlung ernannt wird, die sich aus Gesundheitsministern zusammensetzt, die von den Regierungen der Welt ernannt werden. Die WHO hat daher das gleiche Problem wie viele andere globale Institutionen, bei denen der Direktor ein Beauftragter eines Beauftragten ist, ein Abgesandter von jemandem, der rechtmäßig hätte gewählt werden können. Wenn Sie also zum Direktor kommen, war das demokratische Mandat so klein, dass es fast bedeutungslos ist.

Natürlich stellten die Medien Tedros als eine ehrwürdige Persönlichkeit dar, die eine ethische Mission erhielt, um die tödlichsten Krankheiten der Welt zu heilen. Der Slogan für seinen Wahlkampf auf Twitter wiederholte: "Es ist Zeit für einen Afrikaner, die WHO zu führen." Tatsächlich war es genug, wenn er nicht der Afrikaner eines Regimes gewesen wäre, das in den letzten Jahren mehr Afrikaner getötet, deportiert und ins Exil gezwungen hatte als fast alle anderen.

In einigen Einwänden wurde darauf hingewiesen, dass der Generaldirektor wenig Macht über die derzeitige Politik der WHO hat, was die Tatsache nicht berücksichtigt, dass die Organisation als globale Gesundheitsbehörde anerkannt ist und die Regierungen der Welt berät. Das Missmanagement der WHO durch Menschen wie Tedros hat die globale Coronavirus-Pandemie völlig verschärft. Tedros identifizierte nicht nur alle Möglichkeiten, das Krisenmanagement der KPCh zu loben, auch während Ärzte verhaftet und Menschen in ihren Häusern gepanzert wurden. Er gab auch völlig widersprüchliche Ratschläge. Zunächst mit der Feststellung, dass die Länder das Reisen von und nach China nicht einschränken sollten, um nicht diskriminiert zu werden, und kurz darauf, sie beschuldigen, nicht genug für die Prävention getan zu haben. Das Virus wurde nur wenige Tage bevor ich über meinen Beitrag schrieb, als "Pandemie" bezeichnet.

Wenn es jemals ein Beispiel für das Scheitern globalisierter Institutionen gegeben hat, ist dies zweifellos bei der WHO der Fall. Ich meine nicht, dass die Organisation nichts Gutes getan hat, aber die Weite ihres Missmanagements bedeutet, dass ihr Rat angesichts der wissenschaftlichen Autorität, die die Welt ihr übertragen hat, nicht wörtlich genommen werden sollte. Anstatt ihnen zu erlauben, digitale Medien zu tadeln, sollten sie radikal reformiert oder einfach aufgelöst werden.

In einer gesunden Welt wären Tedros und seine Freunde, anstatt eine globale Organisation zu führen, vor den Internationalen Strafgerichtshof gestellt worden, wegen ihrer Verbrechen angeklagt worden und hätten, wenn sie für schuldig befunden worden wären, den Rest ihres Lebens im Gefängnis verbringen müssen.

[John Martin](#)

25.03.2020

## **Der Affenpocken Virus verbreitet sich zuerst bei den Verursachern! Männer, Frauen, Transsexuelle, und Kinder bleiben vor diesen Fluch keinesfalls verschont, wie bei HIV Virus!**

Sehr geehrte Krankheitssuggestions-Empfängliche,

die Medien beschäftigen sich unnachgiebig nach mit gewollten Krankheiten, aus diesem Grund habe ich beschlossen Euch daran Gläubigen einen Gefallen zu machen.

**Je mehr die Medien diesen gewollten Affenpocken Virus verbreiten, desto früher werden Sie, ganz gleich ob Sie eine Frau, ein Mann, ein Transsexueller/in, oder ein Kind sind, haben Sie mit den Konsequenzen zu rechnen. Anders als bei dem AIDS Virus, überträgt sich das Affenpocken Virus, alleine dadurch, dass Sie durch die darüber wiederholten Medien-Berichten gehört haben. Doch zu aller erst ist mein dringlichster Wunsch, dass die Verursacher Länder, zuerst betroffen werden, bevor Sie unausweichlich einen erneuten Lockdown, hervorrufen müssen!!!**

Seit einiger Zeit wollte Ich Sie alle, vor diesem WHO Fluch verschonen, aber leider seid Ihr Menschen gegenüber den Medien, Politikern, und Ihre korrupten Medizinern zu gutgläubig. Ich kann Euch zwar das Kämpfen beibringen, aber Verteidigen müsst Ihr Euch selbst!! Sie behandeln Euch, wie die dummen Schafe, und Ihr macht es Ihnen sehr leicht.

Na dann wünsche ich viel Erfolg beim Entkommen dieses Schwulenvirus, der sich zuerst bei den Verursachern stark verbreitet, bevor es Euch heimsucht!! Eine Schuld schiebung der verlogenen Verursacher ist ausweglos, weil der Schöpfergott Atum Ra alles sieht!!

Mit freundlichen Grüßen

Euer Ptah Kidane

[www.bitcoin-game-of-sunking-kidane.com](http://www.bitcoin-game-of-sunking-kidane.com)